

Stadtverwaltung

HA/02/2019



An die  
Mitglieder

des Hauptausschusses

## Niederschrift

### nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

**Sitzungstermine:** Donnerstag, 11.04.2019  
**Sitzungsbeginn:** 17:05 Uhr  
**Sitzungsende:** 18:45 Uhr  
**Ort, Raum:** Großer Sitzungssaal des Rathauses,  
46325 Borken

#### Es sind anwesend:

##### **Vorsitzende/r:**

Schulze Hessing, Mechtild, Bürgermeisterin

##### **CDU:**

Aehling, Bernadette  
Keller-Flinks, Viktoria  
Kohlruss, Günter  
Kranenburg, Marius  
Queckenstedt, Klaus  
Richter, Frank  
Stork, Günter

stellv. für Stv. Börger

Stumpf, Hubert  
Tautz, Jürgen  
Tubes, Mike

Ortsvorsteher

stellv. für Stv. Fellerhoff  
stellv. für Stv. Heßling

stellv. für Stv. Klöpfer

##### **SPD:**

Fritz-Hummelt, Ulrike  
Kindermann, Evegret  
Kindermann, Kurt  
Niemeyer, Jürgen

stellv. für Stv. Biela

**UWG:**

Ebbing, Brigitte  
Weddeling, Heinrich

stellv. für Stv. Koop

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN:**

Becker, Maja  
Wingerter, Sigrid

**FDP:**

Westermann, Hartwig

**Ortsvorsteher/in:**

Finke, Alfons  
Schwane, Walter

**Verwaltungsmitarbeiter/in:**

Grütering-Woeste, Anna, Gleichstellungsbeauftragte  
Kuhlmann, Jürgen, Techn. Beigeordneter  
Nagel, Monika, Fachbereichsleiterin  
Nießing, Norbert, 1. Beigeordneter der Stadt Borken  
Rentmeister, Martin, Fachbereichsleiter  
Schnelting, Alfons, Fachbereichsleiter  
Sekic, Asmir  
Vogelsang, Sarah

**Schriftführer/in:**

Linvers, Judith

**Es fehlen entschuldigt:****CDU:**

Börger, Hubert  
Fellerhoff, Juergen  
Heßling, Karsten  
Klöpper, Hendrik

stv. Ausschussvorsitzender

**SPD:**

Biela, Claudia

**UWG:**

Koop, Stephan

## Abgewickelte Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung

---
- 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

---
- 3 Gleichstellungsplan der Stadt Borken  
Vorlage: V 2019/094

---
- 4 Sanierung und räumliche Anpassung Trauerhalle Gemen  
Vorlage: V 2018/133

---
- 5 Provisorischer Parkplatz in der Wall- und Grabenzone "Im Piepersha-  
gen"  
Vorlage: V 2019/003

---
- 6 Erschließung des ehemaligen Duesgeländes  
Vorlage: V 2019/027

---
- 7 Eingliederung in Arbeit - hier: Innovatives Modellprojekt zur Erlangung  
eines PKW-Führerscheines  
Vorlage: V 2019/074

---
- 8 Vorschlag zur Nachbesetzung eines Naturschutzbeauftragten  
Vorlage: V 2019/075

---
- 9 Zukünftige Beförderung des städtischen Waldbesitzes und Vermark-  
tung des geschlagenen Holzes  
Vorlage: V 2019/060

---

10 Mitteilungen der Verwaltung

---

11 Anfragen an die Verwaltung

---

### Öffentlicher Teil

#### zu 1 Eröffnung der Sitzung

---

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

#### zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

---

Keine.

#### zu 3 Gleichstellungsplan der Stadt Borken Vorlage: V 2019/094

---

Die **Gleichstellungsbeauftragte Frau Grütering-Woeste** bedankt sich für die gute Zusammenarbeit bei der Fortschreibung des Gleichstellungsplanes und stellt die Inhalte vor.

**Stv. Frau Kindermann** merkt an, dass ihr der Frauenförderplan schon immer ein Anliegen gewesen sei. Die Fortschreibung sei der Stadt Borken gut gelungen. Sie schlägt vor, einen Erste-Hilfe-Kurs für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anzubieten.

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** antwortet, dass es bereits Schulungen für die Ersthelfer/innen im Haus gebe und diese gut qualifiziert seien.

**Stv. Richter** bedankt sich für die Vorstellung des Gleichstellungsplanes. Insgesamt sei die Wahrnehmung der Stadt Borken als Arbeitgeberin gut. Man sei dem Ziel bereits ein gutes Stück entgegen gekommen.

**Gleichstellungsbeauftragte Frau Grütering-Woeste** ergänzt, dass auf dem Titelbild des Gleichstellungsplanes Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung zu sehen sein, die aus verschiedensten Altersklassen und Fachbereichen kämen.

**Stv. Kindermann** merkt an, dass es gut sei, dass Frauen auch im Beruf Erfolg hätten. Er wisse aus eigener Erfahrung, wie schwer es sei, Frauen in technische Berufe zu bringen. Er erkundigt sich, ob die Stadt Borken auch Home Office anbiete.

**Verwaltungsmitarbeiter Sekic** antwortet, dass die Stadt Borken die Möglichkeit der Telearbeit anbiete. Zurzeit würden 12 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diese Möglichkeit nutzen. Dabei seien maximal 10 Stunden die Woche vorgesehen, in denen von zu Hause gearbeitet werden könne.

**Stv. Ebbing** bedankt sich für die Erstellung des Gleichstellungsplanes. Die Stadt Borken sei bereits sehr weit in diesem Thema und ein sehr guter, familienfreundlicher Arbeitgeber.

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** bedankt sich für die positiven Rückmeldungen.

### **Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat, den Gleichstellungsplan für die Jahre 2019 bis 2021 fortzuschreiben.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmige Annahme

## **zu 4      Sanierung und räumliche Anpassung Trauerhalle Gemen Vorlage: V 2018/133**

---

### **Beschluss:**

Der Hauptausschuss beschließt die überplanmäßige Bereitstellung von Finanzmitteln i.H.v. 125.000 Euro für die Sanierung der Aussegnungshalle Gemen. Die Deckung erfolgt über einen der im Haushalt 2019 gebildeten „Pools“ für Investitionsmaßnahmen (USK 63000.94099, Produkt 12.01.01.00, SK 09112000).

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmige Annahme

**zu 5 Provisorischer Parkplatz in der Wall- und Grabenzone "Im Piepersha-  
gen"  
Vorlage: V 2019/003**

---

**Stv. Kindermann** richtet einen Appell an die Mitglieder des Hauptausschusses. Es sei aus verschiedenen Bereichen viel für den Klimaschutz auf den Weg gebracht worden, nur im Verkehrssektor noch nicht. Es müsse ein Umdenken stattfinden und eine Abwägung zwischen Parkplätzen und Klimaschutz getroffen werden. Er gibt zu bedenken, dass die Kosten für die spätere Fertigstellung steigen könnten.

**Stv. Richter** merkt an, dass er den Parkplatz nicht in den Kontext Klimaschutz gestellt habe. Es würden dringend Parkplätze für den Umbau/Anbau des Rathauses benötigt. Durch die Fördermittel sei die Fertigstellung in zwei, drei Jahren günstiger.

**Stv. Niemeyer** ergänzt, dass es voraussichtlich eine Kostensteigerung gebe. Der Parkplatz solle aus ökonomischer Sicht endgültig fertig gestellt werden. Auch er appelliere, noch einmal über die Entscheidung nachzudenken.

**Stv. Ebbing** teilt mit, dass bereits im Umwelt- und Planungsausschuss über die beiden Varianten abgewogen worden sei. Man könne dem Parkdruck nur entgegenen, in dem zunächst ein provisorischer Parkplatz errichtet werde.

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss stimmt Variante 2, provisorischer Parkplatz als Zwischenlösung, zu. Der provisorische Parkplatz soll so tief wie möglich errichtet werden, damit die Rückbaukosten für die Errichtung des endgültigen Parkplatzes so gering wie möglich ausfallen.

**Abstimmungsergebnis:**

Annahme bei  
14 Ja-Stimmen  
6 Nein-Stimmen

**zu 6 Erschließung des ehemaligen Duesgeländes  
Vorlage: V 2019/027**

---

**Beschluss:**

Im Produkt 11.02.01.00, Sachkonto 09112000, Untersachkonto 70000.95180 „Erschließung des ehemaligen Geländes der Fa. Dues“ werden 50.000,00 Euro, im Produkt 12.01.01.00, Sachkonto 09112000, Untersachkonto 63000.95850 „Erschlie-

ßung des ehemaligen Geländes der Fa. Dues“ werden 70.000,00 Euro überplanmäßig bereitgestellt.

Die Deckung für die straßenmäßige Erschließung erfolgt durch USK 63000.94099 Auszahlungen für Baumaßnahmen, Produkt 12.01.01.00, Sachkonto: 09112000 und für die kanalmäßige Erschließung durch USK 70000.94099 Auszahlungen für Baumaßnahmen, Produkt 11.02.01.00, Sachkonto: 09112000.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmige Annahme

### **zu 7      Eingliederung in Arbeit - hier: Innovatives Modellprojekt zur Erlangung eines PKW-Führerscheines Vorlage: V 2019/074**

---

**Stv. Richter** erkundigt sich, ob es bei der genannten Teilnehmerzahl von 40 eine gewisse Flexibilität gebe.

**Erster Beigeordneter Nießing** antwortet, dass im AGSGI vereinbart worden sei, die Kosten auf 100.000 € zu begrenzen. So sei man flexibel, was die Teilnehmerzahlen angehe. Das Projekt müsse evaluiert und dann müsse geschaut werden, wie es weitergehe.

**Stv. Kindermann** teilt mit, dass er das Projekt super finde. Es sei eine gute Sache, die sich auch refinanzieren lasse.

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** ergänzt, dass über den Verlauf berichtet werde.

### **Beschluss:**

Der Hauptausschuss ermächtigt die Verwaltung ca. 40 Kredite in einem Volumen von max. 100.000 EUR an Arbeitslosengeld II-Bezieher/innen zum Erwerb eines Führerscheines unter den o. a. Voraussetzungen zu gewähren. Die benötigten Mittel werden bei Produkt 05.02.01.00, Sachkonto 13183000, USK 91000.92830 Gewährung von Darlehen an SGB II Empfänger zur Erlangung eines PKW-Führerscheins außerplanmäßig zur Verfügung gestellt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Annahme bei  
18 Ja-Stimmen  
2 Nein-Stimmen

**zu 8      Vorschlag zur Nachbesetzung eines Naturschutzbeauftragten**  
**Vorlage: V 2019/075**

---

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss beschließt, dem Kreis Borken als Naturschutzbeauftragten für den Dienstbezirk Borken III Herrn Gert Hollands vorzuschlagen

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmige Annahme

**zu 9      Zukünftige Beförderung des städtischen Waldbesitzes und Vermarktung des geschlagenen Holzes**  
**Vorlage: V 2019/060**

---

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** teilt mit, dass sich in der Zwischenzeit weitere Institutionen überlegt hätten, ein Angebot abzugeben. Sie schläge vor, den Beschlussvorschlag zu erweitern und sich nicht auf die NLS festzulegen. Die Stadt Borken solle eine bestmögliche wirtschaftliche Lösung finden.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der kommenden Mitgliederversammlung der FBG Borken darauf hinzuwirken, dass für die Vermarktung des geschlagenen städtischen Holzes eine bestmögliche wirtschaftliche Lösung gefunden wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmige Annahme

**zu 10      Mitteilungen der Verwaltung**

---

**Regionalplanänderungen**

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** teilt mit, dass heute eine Nachricht der Bezirksregierung eingegangen sei.

Zum einen sei die 18. Änderung des Regionalplanes Münsterland in Kraft getreten. Diese Änderung beziehe sich auf die Ansiedlung von Dragees in Weseke. Frau



Schulze Hessing betont, wie gut die Zusammenarbeit mit der Bezirksregierung gelaufen sei. Sie bedanke sich auch bei der Planungsabteilung, dass alles so schnell geregelt werden konnte.

Zum anderen sei die 21. Änderung des Regionalplanes Münsterland auf dem Gebiet der Gemeinde Reken in Kraft getreten. Dabei handle es sich um die Rücknahme der GIB-Flächen auf dem ehemaligen Gebiet des geplanten Gewerbeparks A 31. Die Flächen könnten nun in Borken an anderer Stelle verortet werden.

## **zu 11      Anfragen an die Verwaltung**

---

Keine.

gez.  
Mechtild Schulze Hessing  
Bürgermeisterin

gez.  
Judith Linvers  
Schriftführerin